



Prüfbericht 1

Auftraggeber: Limburger Lackfabrik GmbH
Robert-Bosch-Str. 17
65582 Diez

Auftrags-Nr. des Auftraggebers: -

Auftrags-Nr. des Auftragnehmers: -

Vertragsdatum: -

Unteraufträge: -

Archivierung gem. Vertrag: Prüfunterlagen gemäß Allgemeiner Geschäftsbedingungen, Proben verbleiben gemäß Vertrag 6 Monate im iLF

Prüfgegenstand gemäß Vertrag: Beschichtete Aluminiumbleche vom Auftraggeber

Prüfziel gemäß Vertrag: Chemische Widerstandsfähigkeit von Hallenmarkierungen

Herkunft der Proben: Übergabe im Haus durch den Auftraggeber

Eingangsdatum der Proben: 19. Juni 2001

Beginn der Prüfung: 20. Juni 2001

Ende der Prüfung: 26. Juni 2001

Prüflabor: iLF Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft
Lacke und Farben mbH
Laborbereich Anstrichprüfung Bautenschutz

Prüfverfahren: Zertifiziertes Labor
Chemische Widerstandsfähigkeit von Oberflächen
in Anlehnung an DIN 68 861 Teil 1

Seitenzahl: 5

Anlagen: -



akkreditiert nach DIN EN 45 001
DAC-P-0053-98-00

Qualitätsmanagementsystem



DQS-zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 Reg.-Nr. 58430-01

1. Produkte

Straßenmarkierungsmaterialien der Limburger Lackfabrik GmbH: Hallenmarkierungen

- 2 K H145 weiß
- 2 K Acryl weiß
- 2 K K809 weiß

2. Prüfverfahren und Bewertung

Die Bestimmung der Chemikalienbeständigkeit von drei Straßenmarkierungsmaterialien auf Aluminiumblech erfolgte in Anlehnung an die DIN 68 861-1 mit neun ausgewählten Prüfmitteln bei Raumtemperatur.

Die Belastungszeiten wurden zunächst auf 3 h und 5 h festgelegt. Danach ist eine Zwischenauswertung durchgeführt und entschieden worden, mit welchen Probanden und Prüfmitteln die Belastungszeiten bis 24 h festgesetzt werden können.

Das Ergebnis der Prüfung wurde durch visuellen Vergleich der bei der Prüfung beanspruchten Fläche nach festgelegter Einwirkdauer mit der nicht beanspruchten Fläche wie folgt bewertet:

0 = Keine sichtbaren Veränderungen

1 = Eben erkennbare Änderungen in Glanz und Farbe

2 = Leichte Veränderungen in Glanz oder Farbe: die Struktur der Prüffläche ist nicht verändert

3 = Starke Markierung sichtbar; die Struktur der Prüffläche ist weitgehend unbeschädigt

4 = Starke Markierung sichtbar; die Struktur der Prüffläche ist verändert

5 = Prüffläche stark verändert bzw. zerstört.

Zusätzlich ist die Blasenbildung nach EDIN ISO 4628-1 beurteilt worden.

3. Prüfergebnisse zur Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an die DIN 68 861-1

3.1 Einwirkdauer 3 h

Prüfmittel	2 K H145 weiß		2 K Acryl weiß		2 K K809 weiß	
	Farbe/ Struktur	Blasen	Farbe/ Struktur	Blasen	Farbe/ Struktur	Blasen
Heizöl/Diesel	0	0	0	0	0	0
Motorenöl	0	0	0	0	0	0
Hydrauliköl	0	0	0	0	0	0
Benzin	0	0	0	0	0	0
Superbenzin	0/3	0	1/3	0	2-3/4	0
Bremsflüssigkeit	2/2	0	1/2	0	2/2	0
wässr. Salzlösung	0	0	0	0	0	0
Essigsäure 10 %	2/0	0	0	0	0	0
Natronlauge 10 %	3/0	0	0	0	0	0

3.2 Einwirkdauer 5 h

Prüfmittel	2 K H145 weiß		2 K Acryl weiß		2 K K809 weiß	
	Farbe/ Struktur	Blasen	Farbe/ Struktur	Blasen	Farbe/ Struktur	Blasen
Heizöl/Diesel	0	0	0	0	0	0
Motorenöl	0	0	0	0	0	0
Hydrauliköl	0	0	0	0	0	0
Benzin	0	0	0	0	0	0
Superbenzin	0/3	0	1/3	0	2-3/4	0
Bremsflüssigkeit	2/2	0	1/3	0	2/2	0
wässr. Salzlösung	0	0	0	0	0	0
Essigsäure 10 %	2/0	0	0	0	2/0	0
Natronlauge 10 %	4/0	0	0	0	0	0

3.3 Einwirkdauer 24 h

Prüfmittel	2 K H145 weiß		2 K Acryl weiß		2 K K809 weiß	
	Farbe/ Struktur	Blasen	Farbe/ Struktur	Blasen	Farbe/ Struktur	Blasen
Heizöl/Diesel	0	0	0	0	0	0
Motorenöl	0	0	0	0	0	0
Hydrauliköl	0	0	0	0	0	0
Benzin	0	0	0	0	0	0
Superbenzin	0/4	0	1/3	0	2-3/4	0
Bremsflüssigkeit	2/3	0	1/4	0	2/2	0
wässr. Salzlösung	0	0	0	0	0	0
Essigsäure 10 %	2/0	0	0	0	2/0	0
Natronlauge 10 %	4/0	0	0	0	0	m3g3

4. Zusammenfassung - Hallenmarkierungen**- Einwirkdauer 3 h**

Die Hallenmarkierungen: 2 K H145, 2 K Acryl, 2 K K809 zeigen bei den Prüfmitteln

Heizöl/Diesel,
Motorenöl,
Hydrauliköl,
Benzin,
wässrige Salzlösung,
Essigsäure 10 %,
Natronlauge 10 %

keine Beeinträchtigung in Haftung und Haltbarkeit. Vereinzelt ist eine geringe bis stärkere Farbveränderung (Natronlauge 10 %) aufgetreten.

- Einwirkdauer 5 h

Es gelten die Aussagen wie unter Einwirkdauer 3 h, wobei die Natronlauge 10 % bei 2 K H145 eine starke Verfärbung hervorruft und somit aus der Beständigkeitsaussage herausfällt.

- **Einwirkdauer 24 h**

Die drei Hallenmarkierungen: 2 K H145, 2 K Acryl, 2 K K809 sind gegenüber den Prüfmitteln

Heizöl/Diesel,
Motorenöl,
Hydrauliköl,
Benzin,
wässrige Salzlösung,
Essigsäure 10 %

nach 24 h Einwirkung beständig. Das Produkt 2 K Acryl bleibt auch bei Natronlauge 10 % unverändert in seinen Eigenschaften für Dekorativität und Haltbarkeit.

Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf die Prüfgegenstände. Ohne Genehmigung der iLF Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Lacke und Farben mbH darf der Prüfbericht - auch auszugsweise - nicht veröffentlicht werden.

Magdeburg, 28. Juni 2001


Geschäftsführer


Bearbeiter